

WÜRENLINGEN

Aktualisiert am 14.09.13, um 08:01 von Angelo Zambelli

## SVP-Mitglied verteilt anonymes Flugblatt gegen den Gemeindeammann



Primo Miotti hat das Flugblatt in Würenlingen verteilt.

Quelle: Keystone



Am Donnerstag ist in Würenlingen ein anonymes Flugblatt mit der Aufschrift «Ammann Zoppi ist arrogant und ein SVP-Hasser» verteilt worden. Der Verfasser hat sich inzwischen geoutet: Es handelt sich um ein 80-jähriges SVP-Mitglied. von Angelo Zambelli

ÄHNLICHE THEMEN

Kommentare (11)



Würenlingen hat den ersten anerkannten Privatkindergarten im Kanton

Aktualisiert am 23.08.13, um 06:02 von Silvan Merki

Das Verteilen anonymer Flugblätter kurz vor den Gemeinderatswahlen wird in Würenlingen zur Tradition: 2005 war der damalige Gemeinderat Kurt Müller Zielscheibe eines Angriffs unter der Gürtellinie: «Müller Kurt im Sturzflug» stand in grossen Lettern neben dem Bild des Gemeinderats. Und: «Sinkflug – Rausflug». Unterschrieben war das Flugblatt mit dem wenig aussagekräftigen Namen «Aktionskomitee zur Erhaltung traditioneller Bräuche in unserem Dorf».

### «Demontiert Ortsbürgergemeinde»

Nun wird Gemeindeammann André Zoppi mit einem doppelseitigen Flugblatt an den Pranger gestellt: «4 Jahre Schulpflege, 4 Jahre Gemeinderat, 4 Jahre Vizeammann, 4 Jahre Gemeindeammann: 16 Jahre sind genug», lautet der Titel des am Donnerstag verteilten Flugblatts.

Aufgelistet werden angebliche Fehler Zoppis im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses 2001, mit dem Projekt des Dreifach-Kindergartens an der Gartenstrasse sowie im Zusammenhang mit dem Debakel rund ums Altersheim und um die Spitex. Konkret vorgeworfen wird dem Gemeindeammann, sich zu wenig für das Wohnrecht der Consolata-Schwester im Würenlinger Altersheim eingesetzt zu haben.

Darüber hinaus wird Zoppi im Flugblatt vorgehalten, er demontiere als Nicht-Ortsbürger die starke Ortsbürgergemeinde, habe den Zweifachkindergarten Breite ohne Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger zweckentfremdet und verfüge über kein Demokratieverständnis. Zitat aus dem Flugblatt: «Wer sich an Versammlungen gegen ein Traktandum ausspricht, braucht Mut, denn er wird schlicht abgeputzt.

Sollten Kommissionsmitglieder eine andere Meinung haben, werden sie an der nächsten Sitzung an die Kandare genommen.»



Eine lange Leidensgeschichte geht zu Ende

Aktualisiert am 20.08.13, um 06:11 von Angelo Zambelli



Patrick Zimmermann kandidiert für den Gemeinderat

Aktualisiert am 06.08.13, um 06:06 von Corinne Ruffli

Gemeindeangestellte, die ein Referendum unterschreiben, würden darauf aufmerksam gemacht, dass dies ein Kündigungsgrund sei.

Abgeschlossen wird das doppelseitige Flugblatt mit dem Hinweis, auf dem kürzlich verteilten FDP-Flugblatt werde der SVP-Kandidat mit einem Wähleranteil von 40,01 Prozent ausgeblendet und durch zwei FDP-Leute mit einem Wähleranteil von 11,8 Prozent ersetzt.

Gemeint sind mit dem überangegangenen SVP-Kandidaten der bisherige Gemeinderat Joe Merki (SVP) und mit den beiden FDP-Mitgliedern André Zoppi (bisher) und Patrick Zimmermann (neu). Die erwähnten Zahlen stammen aus den Grossratswahlen 2012.

### **Flugblätter im Alleingang verteilt**

In Würenlingen wird allgemein vermutet, dass das anonyme Flugblatt aus der Feder von SVP-Mitglied Primo Miotti stammt, weil ähnliche Passagen verwendet worden waren, wie sie Miotti in einem vor wenigen Tagen in der az erschienenen Leserbrief formuliert hatte.

Primo Miotti räumt nach wiederholtem Nachhaken auch ein, Verfasser des Flugblatts zu sein. Er sagt, er habe die Blätter im Alleingang geschrieben und verteilt – «in alle Haushaltungen» wie er betont. Dass er das Flugblatt anonym verfasst hat, erklärt der 80-Jährige damit, er habe die Aufführung des Absenders als nicht notwendig erachtet. Gegenüber der az gibt er auch freimütig zu, er verfolge mit der Aktion das Ziel, Gemeindeammann Zoppi aus dem Amt herauszudrängen. Für ihn ist klar: «Zoppi ist arrogant und ein SVP-Hasser.»

Miotti empfiehlt den Stimmberechtigten, Joe Merki als Ammann zu wählen: «Merki ist fähig, dieses Amt auszuüben.» Am liebsten sähe es Miotti, wenn zwei SVP-Vertreter in den Würenlinger Gemeinderat gewählt würden und nicht nur einer. «Es besteht aber die Gefahr, dass aufgrund der Schachzüge der FDP gar kein SVPLer mehr im Gemeinderat sitzt.»

### **«Entspricht nicht Fairnessregeln»**

Der angeschossene Gemeindeammann André Zoppi will auf die Vorwürfe nicht im Detail eingehen. Das Flugblatt als solches taxiert er als «inhaltlich unhaltbar und argumentativ aus den Zusammenhängen gerissen. Man darf mit meinen Ansichten nicht einverstanden sein und mich als Ammann ablehnen, aber anonym verfasste Flugblätter entsprechen nicht den Regeln der Fairness und des Anstands».

Es gehe nun darum, einen starken Rat zu wählen, der in der Lage sei, die kommenden, schweren Aufgaben zu bewältigen, sagt Zoppi. «Interne Querelen sind nur hinderlich. Im Gemeinderat soll Sachpolitik betrieben werden und nicht Parteipolitik.» Im Übrigen weist Zoppi darauf hin, dass er es stets begrüsst habe, dass die SVP mit einem Mitglied im Gemeinderat vertreten sei. «Die SVP aus dem Rat zu drängen, war nie mein Ziel.»

Übrigens: Kurt Müller wurde 2005 trotz des Flugblatt-Angriffs in den Gemeinderat gewählt und blieb vier Jahre im Amt.

(az Aargauer Zeitung)

Video-Empfehlungen



ANZEIGE

«Schweigen ist nicht der richtige Weg»: Satiriker Andreas Thiel zum...

10 TOP-Aktien für 2015

Ehemalige Mitarbeiter der Tamedia reden von unhaltbaren Zuständen...

ANZEIGE

**Anwältin Daniela Fischer:**  
«Ich habe sie als ganz normal erlebt»

**Cyber-Mobbing gegen Fricktaler Glocken-Gegnerin**

**Sixpack in nur 1 Monat?**

ANZEIGE

**42 KG abgenommen!**

**Wofür wir 2015 tiefer in die Tasche greifen müssen**

**Heute öffnet der Skilift — und das erst noch gratis**

1 2

**Thomy Widmer**

16.09.13 | 21:09

[Kommentar melden](#)

jede vermeintliche Gelegenheit wird genutzt, der SVP eins ans Bein zu schlagen! Nur, und da bin ich mir absolut sicher, das wird eher früher als später zu einem Eigentor für die Linken!! Und dann geht dann wieder das grosse Wehklagen los... Beschämend für die vielen Cüpli-Sozies, die Arbeiten nur vom Hören Sagen her kennen!

**Realist**

15.09.13 | 09:32

[Kommentar melden](#)

@Peter Meier: Nein das ist definitiv falsch. Viele Gerüchte sind nachweisbar vollständig erfunden, aus welchem Grund auch immer. Richtig ist dagegen wohl, dass von jedem Gerücht, sei es auch noch so unwahr oder gar perfid, irgend etwas hängen bleibt. Weil es immer Leute gibt, denen das Gerücht lieber ist als die Wahrheit.

**Rheinhold Birgmann**

15.09.13 | 08:21

[Kommentar melden](#)

Wahlkampf darf hart sein. Was hier aber fehlt, nennt sich Anstand.

**M. A.**

15.09.13 | 00:17

[Kommentar melden](#)

Unterste Schublade und Kindergarten dieses Flugblatt...kurz und allesagend..schäm!

**Benedikt Schenker**

14.09.13 | 17:18

[Kommentar melden](#)

@benedikt meier: Da decken sich unsere subjektiven Empfindungen offenbar nicht. Ich habe bei allen Gemeindeversammlungen die ich besucht habe (und es waren die letzten 4 Jahre fast alle) Gemeindeammann Zoppi als fairen und geduldrigen Versammlungsleiter erlebt. Das ist aber rein subjektiv und nicht messbar. Gut möglich, dass andere das anderes empfunden haben.

**Peter Meier**

14.09.13 | 15:56

[Kommentar melden](#)

Ist es nicht so das immer an jedem Gerücht ein wenig Wahrheit zugrunde liegt? Wieso ist bis jetzt kein Flugblatt gegen andere Gemeinderatskandidaten aufgetaucht? Das finde ich schon ein wenig sonderbar. Eigentlich sollten Parteien und deren Personen, die grundsätzlich am normalen Arbeitervolk vorbei politisieren sowieso nicht mehr gewählt werden. Egal auf welcher politischen Ebene.

**benedikt meier**

14.09.13 | 14:16

[Kommentar melden](#)

@benedikt schenker > Demokratie ist auch, wenn die SVP, oder ein Herr Miotti seine Meinung kundtun darf, ohne gleich gemassregelt und blöd hingestellt zu werden. Tatsache ist, dass an den Gemeindeversammlungen jene Wortmelder, welche dem Obmann nicht genehm sind jeweils im Wort beschnitten und teilweise lächerlich gemacht werden. So sieht Demokratie nicht aus - es sei denn in Würenlingen.

**Jürg Müller**

14.09.13 | 11:54

[Kommentar melden](#)

Herr Miotti ist nicht irgendein 80-jähriges SVP-Mitglied. Auf der Website der SVP Bezirk Baden erscheint er als Aktuar der Bezirkspartei. Interessant zu erfahren wäre auch, wer aus dem Dorf zusammen mit ihm hinter seinen wiederholten Attacken gegen den Gemeinderat und insbesondere gegen den Gemeindeammann steht. Meine Vermutungen gehen über die SVP hinaus und betreffen keine andere politische Partei.

**Benedikt Schenker**

14.09.13 | 09:43

[Kommentar melden](#)

Ich bin überrascht, wie viel verwirrt und falsches auf einer einzigen A4-Seite Platz hat.

Während verschiedene der Anwürfe gegen den Gemeindeamman André Zoppi nicht belegbar (und entsprechend auch nicht widerlegbar sind) gibt es doch ein paar einfach überprüfbare Tatsachen, wo der Anonymus (hinter dem nun Primo Miotti hervorgekommen ist) eindeutig falsch liegt:

1. Die Behauptung, dass das Flugblatt «in alle Haushaltungen» verteilt worden sei, ist falsch. Ich habe keines erhalten. Oder lebe ich nicht in Würenlingen?
2. Herr Miotti sollte der Unterschied zwischen Listen- und Personenwahlen hinreichend bekannt sein. Beim Gemeinderat geht es um eben nicht um Parteien, sondern um Personen.
3. Wenn Herr Miotti gerne mit Prozentzahlen spielt, dann sei ihm empfohlen das Resultat der Gemeinderatswahlen vom 27. September 2009 beizuziehen.
4. Auch verschiedenste andere Dinge sind schlicht falsch. Nur ein Beispiel zur Illustration, die anderen Behauptungen sind wohl genauso falsch, auch wenn ich sie hier nicht aufführe: Die Verwendung des Doppelkindergartens Breite für den Mittagstisch und die dazugehörige Betreuungsstunden wurde wiederholt an der Gemeindeversammlung erwähnt. Alle entsprechenden Traktanden wurden mit grossen (zum Teil mit erdrückenden) Mehrheiten angenommen. Jeder der einigermassen wach und aufmerksam an diesen Versammlungen war wusste das – und hätte sich wehren können.
5. Wie jemand, der verschiedentlich gegen sauber gefasste Entscheide mit juristischen Winkelzügen vorgeht (und dabei zuverlässig in allen Punkten bei allen angerufenen Instanzen verliert) ändern ein mangelndes „allgemeines Demokratieverständnis“ vorwerfen kann ist frech, primitiv und falsch. Ich habe die Diskussionsführung durch den Herrn Gemeindeamman Zoppi an allen Versammlungen fair und freundlich erlebt – wenn die Argumente der Gegenseite nicht gut genug waren und nicht verfangen haben, dann ist das die „Schuld“ der unterlegenen Votanten. Demokratie ist (zumindest in meinem allgemeinen Verständnis), wenn sich die besseren Argumente Mehrheiten finden und so durchsetzen. Nur schlechte Verlierer suchen im Nachhinein die Schuld bei den anderen.

**Alter Armer** 14.09.13 | 09:41

[Kommentar melden](#)

Soll mir einer ein Beispiel nennen, wo sich die SVP Andersdenkenden und Schwachen gegenüber anständig verhalten hat.....  
Antworten bitte zum Thema....

1 2

#### ANZEIGE



### Weiterbilden an der FHNW!

Neue CAS: Unternehmensnachfolge; Projektmanagement; Leadership Technik

[www.fhnw.ch/technik/weiterbildung](http://www.fhnw.ch/technik/weiterbildung)



### Top 10 Aktien Schweiz

Für ein Depot mit top Rendite. Jetzt profitieren!

[www.vermoegenszentrum.ch](http://www.vermoegenszentrum.ch)



### Günstige Marken-Parfums

Auserwählte Marken-Parfums und Kosmetikartikel unglaublich günstig!  
Profitieren Sie jetzt vom Angebot

Business Click